

Drei neue Mattierungsmittel perfektionieren die ACEMATT® Familie

- Hohe Mattierungseffizienz und Transparenz
- Sehr feine Oberflächenhaptik
- Universell einsetzbar, aber besonders geeignet für Klarlacke

Essen. Das Geschäftsgebiet Coating Additives von Evonik erweitert seine bekannte ACEMATT® Produktlinie durch drei besonders effiziente und universell einsetzbare Mattierungsmittel auf der Basis von gefällter Kieselsäure (Silica): die feinteiligen Produkte ACEMATT® OK 390 und ACEMATT® HK 390 sowie das besonders vielseitig einsetzbare Silica ACEMATT® HK 520. Die drei neuen Kieselsäuren des Spezialchemiekonzerns zeichnen sich durch eine Kombination aus effizienter, ultratiefer Mattierung, hoher Transparenz und einer extrem feinen Oberflächenhaptik aus. Alle drei Mattierungsmittel sind universell einsetzbar in wasser- und lösemittelbasierten Systemen sowie in pigmentierten und klaren Formulierungen.

Feine Haptik und höchste Transparenz

„Aufgrund ihrer herausragenden Transparenzeigenschaften sorgen sie aber vor allem in Klarlacken für eine tiefmatte Oberfläche ohne milchigweißen Schleier“, sagt Maximilian Morin, Leiter Marktsegment Industrial & Transportation Coatings. Hauptanwendungen sind Beschichtungen für Kunststoffe, etwa auf dem Laptop oder Smartphone, und Holzbeschichtungen zum Beispiel auf Parkett, Tischen oder Küchenplatten.

Gerade bei Holzanwendungen ist es optisch sehr ansprechend, wenn man durch die transparente Beschichtung die Maserung durchscheinen sieht. Auch bei Anwendungen im Innenbereich von Automobilen, wie zum Beispiel bei Armaturenbrettern und Verkleidungen, sorgen die mattierenden Kieselsäuren für eine blendungsfreie matte Oberfläche. Für die Außenlackierung werden matte Formulierungen ebenfalls immer beliebter.

09. November 2021

Ansprechpartner Presse

Thomas Lange
Leiter Market Communications
Geschäftsgebiet Coating Additives
Telefon +49 201 173-3050
thomas.lange2@evonik.com

Alternativer Ansprechpartner Presse

Katja Marx
Leiter Market Communications
Specialty Additives
Telefon +49 6181 59-13831
katja.marx@evonik.com

Evonik Industries AG

Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Bernd Tönjes, Vorsitzender
Vorstand
Christian Kullmann, Vorsitzender
Dr. Harald Schwager, Stellv. Vorsitzender
Thomas Wessel, Ute Wolf

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474

Mit dem oberflächenbehandelten ACEMATT® OK 390 und seinem unbehandelten Pendant ACEMATT® HK 390 ist es den Evonik-Entwicklern gelungen, mattierende Kieselsäuren mit besonders kleiner Teilchengröße herzustellen. „Dadurch erzeugen sie eine sehr feine Oberflächenhaptik“, sagt Thomas Klotzbach, Leiter Anwendungstechnik ACEMATT®. Das Besondere: Trotz der geringen Größe der Partikel erreicht man mit fast derselben Menge an Pulver denselben tiefen Mattierungsgrad wie bei Produkten mit größeren Partikeln. „Das bedeutet gleiche Effizienz ohne Einbußen bei der Transparenz.“

ACEMATT® Portfolio erweitert

„Jetzt ist die ganze ACEMATT® Familie bestehend aus oberflächenbehandelten und unbehandelten Silica komplett“, sagt Morin. „Wir haben feinteilige Mattierungsmittel im Portfolio, außerdem hat unser altbewährtes ACEMATT® OK 520 mit ACEMATT® HK 520 eine ungewachste Variante hinzubekommen, die ebenso gut performt.“

Ein Vorteil von unbehandelten Kieselsäuren wie ACEMATT® HK 390 und ACEMATT® HK 520 gegenüber gewachsenen Silica ist ihre bessere Orientierung in wasserbasierten Systemen. Diese verhindert bei manchen Plastikbeschichtungen eine ungleiche Verteilung der Partikel und sorgt so für eine ruhige, tiefmatte Oberfläche. Die Nachbehandlung von gefällten Silica wie beim neuen ACEMATT® OK 390 wiederum bewirkt, dass sich das Produkt bei der Lagerung nicht absetzt und damit stabiler im Lack ist.

Gute Dispergierbarkeit

Doch nicht nur bei der Optik und Haptik, auch bei der Anwendung durch den Lackhersteller können die drei neuen Silica punkten, denn sie zeigen wenig Einfluss auf die Viskosität der Formulierung und verfügen über ein exzellentes Dispergierverhalten.

Mit den drei neuen Mitgliedern der ACEMATT® Familie reagiert Evonik auf veränderte Anforderungen in der Farb- und Lackindustrie, in der die Nachfrage nach immer tieferen Mattierungsgraden und hochwertigen wasserbasierten

Beschichtungssystemen wächst und Kunden sich gleichzeitig eine feine Haptik bei Oberflächenbeschichtungen wünschen.

Technische, regulatorische und Sicherheitsdatenblätter zu ACEMATT® OK 390, ACEMATT® HK 390 und ACEMATT® HK 520 finden Sie unter www.coating-additives.com.

Evonik ist einer der weltweit führenden Hersteller von Kieselsäuren. Neben ACEMATT® Mattierungsmitteln auf Kieselsäurebasis, den gefällten Kieselsäuren ULTRASIL®, SIPERNAT®, ZEODENT® und SPHERILEX®, stellt Evonik auch pyrogene Kieselsäure AEROSIL® und andere pyrogene Metalloxide unter dem Markennamen AEROXIDE® her. Insgesamt verfügt das Unternehmen für alle Kieselsäuren über eine weltweite Kapazität von rund 1.000.000 Tonnen jährlich.

Informationen zum Konzern

Evonik ist ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie. Der Konzern ist in über 100 Ländern aktiv und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 12,2 Mrd. € und einen Gewinn (bereinigtes EBITDA) von 1,91 Mrd. €. Dabei geht Evonik weit über die Chemie hinaus, um innovative, wertbringende und nachhaltige Lösungen für Kunden zu schaffen. Rund 33.000 Mitarbeiter verbindet dabei ein gemeinsamer Antrieb: Wir wollen das Leben besser machen, Tag für Tag.

Über Specialty Additives

Die Division Specialty Additives vereint das Geschäft mit vielseitigen Additiven und leistungsstarken Vernetzern. Mit ihnen werden Endprodukte hochwertiger, langlebiger, energiesparender und einfach besser. Die Formulierungsexperten von Specialty Additives verbinden in wachstumsstarken Märkten wie Coatings, Mobilität, Infrastruktur und Konsumgüter kleine Menge mit großer Wirkung. Die Division erzielte im Geschäftsjahr 2020 mit rund 3.700 Mitarbeitern einen Umsatz von 3,23 Mrd. €.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.